

# Berliner Woche

Kalenderwoche 20  
Mittwoch, 18. Mai 2011 - 27. Jahrgang

Ausgabe Wilmersdorf

für die Ortsteile Wilmersdorf, Grunewald, Halensee und Schmargendorf - jede Woche aktuell

meine Lokalzeitung

Zustellung: ☎ 259 17 84 84  
Redaktion: ☎ 259 17 84 00  
Anzeigen: ☎ 259 17 84 30  
[www.berliner-woche.de](http://www.berliner-woche.de)

## Tradition und Moderne

Frauen sind inzwischen gern gesehene Mitglieder der Logen

**Wilmersdorf. Orden und Logen haftet der Ruch einer männlichen Spielweise für mittelalterliche Geheimbündelei an.**

Tatsächlich gehen die meisten Orden auf mittelalterlichen Zünfte zurück, wo Fachwissen umso wertvoller war, je weniger darüber verfügten. Die andere Seite der Geheimniskrämerei war, dass eine auf Gegenseitigkeit beruhende Hilfsorganisation entstand.

Die Zeiten haben sich grundlegend geändert. Der Wert des Wissens fällt, wie allein an der Leistung heutiger Computer zu sehen ist, in rasantem Tempo. In solcher Zeit ist es tatsächlich möglich, dass Orden ganz modern daher kommen. So hat der Odd Fellow Orden noch bevor es in irgendeinem zivilisierten Staat der Welt Frauenwahlrecht gab, 1846 Frauenwahlrecht gab, 1846 Frauenwahlrecht zugelassen.

Die Berolina Loge löste nach der Jahrtausendwende die zweite Revolution aus. Sie gründete unter Federführung von Obermeister Hans-Georg Sommer die erste gemischtgeschlechtliche Loge in der Menschheitsgeschichte. Dies geschah im Grunewald, im Odd Fellow Haus in der Fontanestraße 12a. Die



**Obermeister der Berolina-Loge Hans-Georg Sommer mit seinen Beisitzern Alwin Schütze (links) und Peter Kretschmer im Vortragssaal des Odd-Fellow-Hauses.**

Foto: Wecker

Loge heißt „Gemeinsame Loge Zur Wahrheit“. Sie wird von Obermeister Michael Albert geleitet. Inzwischen gibt es in den USA eine zweite gemischtgeschlechtliche Loge, aber in Europa sind die Grunewalder nach wie vor die einzigen. Für Michael Albert, dessen Frau als Schriftführerin erst wegen dieser Loge in den Orden kam, ist dies ganz praktisch: „Wir brauchen nicht getrennt jeder an einem anderen Abend zur Loge zu gehen, sondern haben einen Termin und den

gemeinsam“. Für Hans-Georg Sommer war allerdings die Frage entscheidend: „Warum sollen Männer und Frauen nur getrennt und nicht auch gemeinsam im Sinne der Ordensziele arbeiten?“ Er hatte viele Widerstände zu überwinden, bis er die gesetzgebende Versammlung der Odd Fellows in Deutschland davon überzeugen konnte. Der Widerstand ging hauptsächlich von den Männerlogen aus. Der Odd Fellow Orden pflegt seine Tradition und hat auch ge-

heime Rituale, aber ein Geheimbund ist er beileibe nicht. Im Gegenteil, jeder Mann ist eingeladen, an seinen öffentlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

Das sind zum Beispiel am Montag 30. Mai, um 19.30 Uhr die Vorstellung der Rettungshundestaffel des ASB und am 6. August der traditionelle „Jazz am Dianasee“, diesmal mit der Sir Gusche Band.

FW

Weitere Infos gibt es unter [www.oddfellows.de](http://www.oddfellows.de).